



Weihnachten 2022

Liebe Patinnen, Paten und Freunde von Le Sourire,

«Wie könnt ihr euch um so viele Kinder kümmern?» Neben vielen anderen Fragen wird mir diese während meiner Aufenthalte in der Schweiz immer wieder gestellt.

Das Leben in Gemeinschaft mit seinen unerlässlichen Grundregeln und unsere Pädagogik «Schule fürs Leben» verbinden die schulischen und ausserschulischen Aktivitäten.

Die Kinder, die wir betreuen, besuchen die staatlichen Schulen in den Dörfern der Umgebung, die Berufsschulen, die Universität in Chiang Rai oder andere Institutionen aufgrund des von ihnen gewählten Sachgebiets. Deshalb sind die Kinder von Montag bis Freitag während des Tages nicht im Kinderheim anwesend. Sie kehren zwischen 16:00 und 17:00 Uhr zurück, um ihre Hausaufgaben zu machen, ihre Wäsche zu waschen und vor dem Abendessen zu duschen.

Die tägliche Zusammenkunft mit allen Jugendlichen am Abend ist immer sehr positiv. Es werden alle erlebten Schwierigkeiten auf den Tisch gelegt, wobei sowohl Kritiken und Meinungsverschiedenheiten als auch Komplimente und Lob geäussert werden. Dank diesem wohlwollenden Austausch gelingt es einem Kind, sich zu äussern, sich frei zu fühlen und die anderen besser kennen zu lernen.

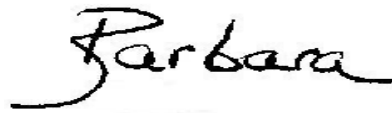
Die Ausnahme bildet Samstag, der anderen Aktivitäten gewidmet ist. Verschiedene Teams werden formiert, wobei in einer einzelnen Gruppe Kinder aus sehr unterschiedlichen Ethnien zusammentreffen. Einer oder eine führt die Gruppe an und geht als gutes Beispiel voran. Die Gruppen werden je nach Art der Beschäftigungen und der Jahreszeit regelmässig ausgetauscht.

In Thailand gibt es drei Jahreszeiten: die Regenzeit von Mai bis Oktober; die kalte Jahreszeit von November bis Januar und die heisse Jahreszeit von Februar bis April. Jede Jahreszeit hat ihre eigenen Aktivitäten. **Regenzeit:** die Arbeiten auf den Reisfeldern, die Anpflanzung von Maniok und Mais, das Mähen der Wiesen, die Unterhaltsarbeiten der Gewächshäuser, das Unkrautjäten, das Hüten der Kuh- und Büffelherden, der Aufbau und Unterhalt der Zäune. **Kalte Jahreszeit:** grosse Heuarbeiten - das Tierfutter zusammensuchen und aufhäufen, mit dem LKW transportieren und in den beiden grossen Schuppen lagern. Mehrere Bauern erlauben uns regelmässig, auf ihren Feldern „Nachlese zu halten“. **Heisse Jahreszeit:** das obligatorische Bewässern, das Anlegen von Feuerstellen, bei dem eine bestimmte Fläche um das Kinderheim herum von Büschen und Sträuchern befreit wird, um Menschen, Tiere und Gebäude vor Bränden zu schützen. Es ist auch die Zeit, in der das Schuljahr zu Ende geht und die grossen Ferien beginnen, in denen die einen die Schule verlassen und die anderen Kinder ankommen. Also werden die Häuser gründlich gereinigt, Decken und Laken gewaschen und die Uniformen für das neue Schuljahr vorbereitet. Die Reparatur von Gartengeräten und Freischneidern ist Sache derjenigen, die sich in Mechanik ausbilden lassen.

Die Eingliederung ins Leben der Jugendlichen aller Herkunft lässt sie ihre Kompetenzen und Fähigkeiten entdecken, weckt ihr Selbstvertrauen, lässt ihr Verantwortungsbewusstsein wachsen und die Regeln des Lebens in Gemeinschaft werden zur Selbstverständlichkeit. Der Höhepunkt dieser Erfahrung ist die Selbstlosigkeit, das Ziel unserer Initiation, die ohne LIEBE nicht möglich ist.

Prapapone und ich sind uns voll und ganz bewusst, dass Sie, jede und jeder auf seine Art, einen Teil des Fundaments von LE SOURIRE verkörpern. Wir möchten Ihnen dafür immer wieder unsere tiefe Dankbarkeit ausdrücken.

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

Handwritten signature of Barbara in black ink.Handwritten signature of Prapapone in black ink.